

Führungs-IM aus ihrem Arbeitsrechtsverhältnis ~~und dem Schein-~~arbeitsverhältnis stets zu beachten und von Anfang an mit in das Blickfeld zu rücken.

Beide Seiten - das legendierte Herauslösen der Führungs-IM aus ihrem Arbeitsrechtsverhältnis und das legendierte Scheinarbeitsverhältnis - sind durch aufeinander aufbauende und aufeinander abgestimmte politisch-operative Maßnahmen miteinander verbunden. Zwischen diesen Maßnahmen darf es keine Widersprüche geben, weil diese die Aufmerksamkeit dritter Personen auf die Führungs-IM lenken. Jede Nichtübereinstimmung zwischen den politisch-operativen Maßnahmen, besonders den angewandten Legenden, führt in jedem Fall, über kurz oder lang zu erheblichen Komplikationen bzw. zu nachweisbaren Gefahrenmomenten für die Konspiration der Führungs-IM und der von ihnen zu steuernden IM/GMS. <sup>1)</sup>

Anforderungen und Wege zur Schaffung und Begründung von Scheinarbeitsverhältnissen für hauptamtliche Führungs-IM

Im folgenden sollen Anregungen dazu gegeben werden, welche Schritte und Maßnahmen zur Schaffung und Begründung von Scheinarbeitsverhältnissen notwendig und welche Anforderungen

---

1) Die Arbeit mit operativen Legenden erhält in diesem Zusammenhang ein besonderes Gewicht. Ein charakteristisches Kennzeichen der anzuwendenden Legenden besteht darin, daß sie neben ihrer Glaubwürdigkeit, Wirklichkeitsnähe und Überprüfbarkeit, vor allem miteinander in Übereinstimmung stehen müssen. Das ergibt sich folgerichtig aus der gegenseitigen Abhängigkeit der einzelnen Maßnahmen. So bestehen z. B. unmittelbare Abhängigkeiten, Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen dem Scheinarbeitsverhältnis, den "Gründen" für den Arbeitsplatzwechsel der Führungs-IM, der Verhaltensweisen der Führungs-IM und ihrer Ehepartner in der Öffentlichkeit usw. Die Bewältigung dieser Aufgaben setzt demzufolge gründliche Kenntnisse der Ausarbeitung und Anwendung operativer Legenden voraus.